

„Vernehmungskoaching für die anwaltliche Praxis – Teil III“

Termine:

- **Freitag, den 10.01.2014 in Düsseldorf**
- **Freitag, den 07.02.2014 in Frankfurt/Main**
- **Freitag, den 14.03.2014 in Stuttgart**
- **Freitag, den 11.04.2014 in Berlin**
- **Freitag, den 16.05.2014 in Hamburg**
- **Freitag, den 13.06.2014 in Hannover**
- **Freitag, den 12.09.2014 in Dresden**
- **Freitag, den 17.10.2014 in München**

- **Jeweils freitags von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr – 5 Vortragsstunden zzgl. Pause –**

Referent: **Bertil Jakobson ***
**Rechtsanwalt/
Fachanwalt für Strafrecht/
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Moers**

(Autor des gleichnamigen Buches, siehe Hinweis unter dieser Einladung)*

Thema:

„Vernehmungskoaching für die anwaltliche Praxis – Teil III“

Inhalt:

Das Seminar stellt den Abschluss der Vortragsreihe „Vernehmungskoaching für die anwaltliche Praxis“ dar.

Im dritten Teil wird dargestellt, wie sich die in den anderen Seminaren besprochenen Frage- und Gesprächstechniken letztlich auf die Beweiswürdigung und die Entscheidungsfindung des Gerichtes auswirken und wie sich diese Aspekte auch wechselseitig prägen können bzw. ein komplexes Gesamtgeschehen bilden. Anhand von Erkenntnissen der Verhaltensforschung wird erläutert, wie Frage- und Gesprächstechniken z.B. Irrtümer initiieren und sonst vorhersagbar irrationales Verhalten Dritter auslösen können.

Weiter wird thematisiert, welche Möglichkeiten aus Anwaltssicht bestehen, mittels Fragetechniken Einfluss auf das Gericht und/oder andere Verfahrensbeteiligte auszuüben. Anhand praxisnaher Fälle erfolgen ergänzende Ausführungen zu Erkenntnissen der Verhaltensforschung und der Aussagepsychologie, soweit diese für die täglichen Vernehmungssituationen nützlich sind. Die Abgrenzung von Lüge und Irrtum bildet dabei den Schlussteil der Vortragsreihe.

Hinweis:

Eine Teilnahme an den Seminaren „Vernehmungcoaching für die anwaltliche Praxis – Teil I und/oder II“ ist nicht erforderlich, um die Inhalte dieses Seminars selbst nutzen zu können.

Die Teilnehmer erhalten im Anschluss an das Seminar das begleitende **118-seitige Skript** als pdf übersandt.

Inhalt:

A) Beweiswürdigung & Fragetechniken

- Allgemeine Fragen des Beweisrechts
- Rechtliche Aspekte des Beweisrechts
- Beweisbedürftigkeit
- Beweiswürdigung durch den StPO- bzw. ZPO-Richter
- Beweislast
- Zeugenaussage & Tatsachen
- Beweiserleichterungen nach der ZPO
- innere Tatsachen
- negative Tatsachen
- Indizienbeweis
- Ausforschungsbeweis
- Indizien im Strafprozess
- Die Unwahrscheinlichkeit des Untypischen: Der O.J. Simpson Mordfall
- Beweiskette & Beweisring
- Reihenfolge von Zeugen beachten
- Die Macht der Bilder in Schriftsätzen nutzen
- Fragetechniken & Beweiswürdigung: Abschließende Betrachtung

B) Verhaltensregulation & Entscheidungsfindung

- Homöostatische Mechanismen
- Homöostase & Verhaltensregulation
- Sprechen als Mittel der Verhaltensregulation
- Reaktives & kreatives Verhalten
- Zeugenbefragung, Verhaltensregulation & Sprachstörungen
- Bewusst-kreatives Verhalten
- Die „WYSIATI“-Regel
- Die Gefahren monokausalen Denkens
- Tetralemmaarbeit als Lösungsansatz
- Der Konjunktionsfehlschluss
- Die Ich-Erschöpfung
- Die Verlustaversion
- Der Fehlschluss der versunkenen Kosten

C) Abgrenzung Lüge & Irrtum

- Die Folgen einer erwiesenen Lüge im Straf- und Zivilprozess
- Lüge vs. Irrtum 2-stufig prüfen
- Glaubhaftigkeit der Angaben entscheidend
- Aussagepsychologische Aspekte
- Die Nullhypothese nach der grundlegenden BGH-Rechtsprechung
- Aussagepsychologische Hypothesen
- Die kognitiven Anforderungen an eine Lüge
- Abgrenzung Kern- & Randgeschehen sowie Konstanzanalyse
- Glaubhaftigkeitsmerkmale bei der eigenen Befragung taktisch einsetzen
- Wahrnehmungsverfälschungen
- Visuelle Wahrnehmung
- Die Reizqualität eines Ereignisses
- Akustische Wahrnehmung
- Taktile Wahrnehmung
- Beschränkte Simultankapazität
- Das Turbulenzgeschehen
- Pro- & retroaktive Interferenzen
- Gruppenkonformität
- Wiedergabefehler in der Hauptverhandlung

Zeitplanung:

- Jeweils von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr (5 Vortragsstunden zzgl. Pausen) -

Tagungsorte:

Düsseldorf:

Jugendherberge Düsseldorf/City Hostel
Düsseldorfer Straße 1
D-40545 Düsseldorf
Tel. 00 49-2 11-55 73 10
Fax 00 49-2 11-57 25 13
www.duesseldorf@jugendherberge.de

Frankfurt:

Jugendherberge/Tagungsstätte
Tagungsraum Kleiner Saal
Deutschherrnufer 12
60594 Frankfurt
Tel. **49-69-6100150
Fax **49-69-61001599
www.jugendherberge-frankfurt.de

Stuttgart:

Jugendherberge Stuttgart International
Haußmannstrasse 27
D - 70188 Stuttgart
Tel.: +49 711 664747-14
Fax: +49 711 664747-10
seminare@jugendherberge-stuttgart.de
www.jugendherberge-stuttgart.de

Berlin:

Internationales Handelszentrum (IHZ)
Raum 828, 8. Etage im Hochhaus
Friedrichstr. 95, 10117 Berlin
Telefon: 030/2096 3900
Fax: 030/2096 3110
WEB: www.dorotheenstadt.de
E-Mail: info@dorotheenstadt.de

Hamburg:

Jugendherberge Horner Rennbahn
Rennbahnstr. 100
22111 Hamburg
Tel.: 040 - 651 16 71
Fax: 040 - 655 65 16
<http://www.djh-nordmark.de/jh/hamburg-horner-rennbahn.html>

Hannover:

CVJM City Hotel
Limburgstrasse 3
D-30159 Hannover
Tel.: (49)-(0)511-36070
Fax.:(49)-(0)511-3607177
www.cityhotelhannover.de
info@cityhotelhannover.de
cvjmcityhotel@gmx.de

Dresden:

Internationale Jugendherberge "Jugendgästehaus Dresden"
Maternistr. 22
01067 Dresden / Germany
Fon: 0049-351-492620
Fax: 0049-351-4926299
mailto: jhdresden@djh.de
www.dresden.jugendherberge.de

München:

Tagungszentrum Kolpinghaus München-Zentral GmbH
Adolf-Kolping-Str. 1
80336 München
Tel.: 089/ 55158-116
Fax: 089/ 55158-160
E-Mail: info@kolpinghaus-muenchen-zentral.de
Internet: <http://www.info-tagungen.de>

Referent:

Bertil Jakobson
Rechtsanwalt/
Fachanwalt für Strafrecht/
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Kastell 1
47441 Moers
Tel.: 02841 / 99 80 188
Fax: 02841 / 99 80 189
Email: info@kanzlei-jakobson.de
www.kanzlei-jakobson.de

Nun erschienen:

Vernehmungcoaching für die anwaltliche Praxis



Vernehmungscoaching für die anwaltliche Praxis

Ein Strafverteidiger erläutert die interdisziplinären Techniken, Gesprächs- und Vernehmungsführung, Menschen beeinflussen und manipulieren, nonverbal und emotional kommunizieren.

Die Kommunikation zwischen Menschen ist ein hochkomplexer Vorgang, der nicht nur aus verbalen Botschaften besteht.

Lautlose Signale wie Körperhaltung, Gestik oder Mimik und emotionale Reaktionen prägen ein Gespräch oft nachhaltiger, als das gesprochene Wort es alleine vermag. Aber selbst wenn Menschen ein und dasselbe Wort verwenden, ist nicht gewährleistet, dass beide das gleiche Verständnis von dem betreffenden Wort haben. Dolmetscher können Fragen in einem Gerichtsverfahren ungewollt verfremden, Suggestivfragen falsche Erinnerungen hervorrufen und Manipulationstechniken Gespräche völlig sabotieren. Täuschung, Lüge und Irrtum können falsche Urteile verursachen.

Mit dem vorliegenden Buch erklärt ein Strafverteidiger zahlreiche Möglichkeiten, wie man mit diesen Problemen anlässlich einer Kommunikation umgehen und gleichzeitig die eigenen Fähigkeiten in der Gesprächs- und Vernehmungsführung optimieren kann. Zu den Inhalten des Buches gehören u.a.:

- Der Waffenfokus
 - Adaptive Reaktionen
 - Paralinguistische Warnsignale
 - Falsche Feedbacks
 - Der Othello-Fehler
 - Mikroexpressionen
 - Gruppenkonformität
 - Paraphrasierungstechniken
 - Veränderungsblindheit
 - Der Hofeffekt
 - Negative Tatsachen
- u.v.m.

Bertil Jakobson, Jahrgang 1976, Fachanwalt für Straf- und Verkehrsrecht, beschäftigt sich seit Jahren mit Möglichkeiten, Erkenntnisse anderer Wissenschaften in der täglichen Gesprächs- und Vernehmungspraxis des Rechtsanwalts zu nutzen. Mit dem vorliegenden Buch erfolgt nun die erste praxisnahe Darstellung der gewonnenen Erkenntnisse.

Fachbuch, 2013, 472 Seiten
Auch auf Tablets und Handys lesbar.

Zu beziehen bei: <http://www.grin.com/de/e-book/210104/vernehmungscoaching-fuer-die-anwaltliche-praxis>